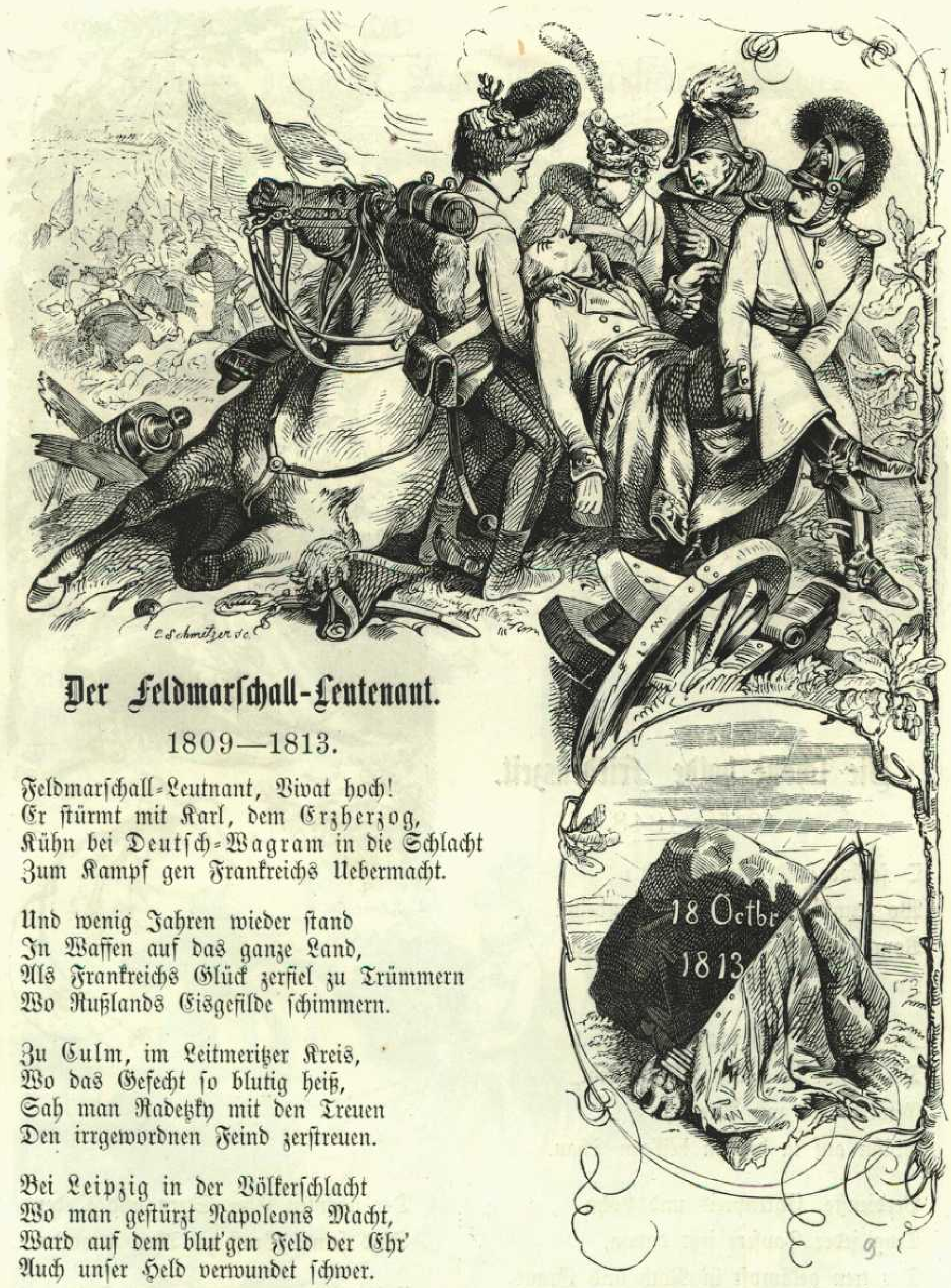

Der Feldmarschall-Leutenant.

1809—1813.

Feldmarschall-Leutnant, Vivat hoch!
Er stürmt mit Karl, dem Erzherzog,
Kühn bei Deutsch-Wagram in die Schlacht
Zum Kampf gen Frankreichs Uebermacht.

Und wenig Jahren wieder stand
In Waffen auf das ganze Land,
Als Frankreichs Glück zerfiel zu Trümmern
Wo Rußlands Eisgefilde schimmern.

Zu Culm, im Leitmeritzer Kreis,
Wo das Gefecht so blutig heiß,
Sah man Radetzky mit den Treuen
Den irrgewordnen Feind zerstreuen.

Bei Leipzig in der Völkerschlacht
Wo man gestürzt Napoleons Macht,
Ward auf dem blut'gen Feld der Ehr'
Auch unser Held verwundet schwer.

Viel Tapfre fanden dort ihr Grab,
Doch Gottes Güte sah herab:
Erhalten blieb durch seine Hand
Ein Heldenherz dem Vaterland.

Voran im Generalstab stand
Er bald darauf in Feindes Land,
Und zog in der Verbünd'ten Reih'n
Als Sieger in Paris mit ein.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/155